INHALT

Abkürzungen	VII
Einleitung	1
Die Urkunden Philipps von Schwaben	4
Überlieferung (4) – herzogliche Zeit (4) – Königszeit (4) – namentlich genanntes Kanzleipersonal (5) – Gemeinsamkeiten mit den Diplomen Heinrichs VI. und Neuerungen (8) – die Schreiber und Verfasser: PhA (12), PhB (19), PhC (25), PhD (36), PhE (46) – Zahlenverhältnis der Kanzlei- und Fremdausfertigungen (51) – die Empfänger- und Gelegenheitshersteller (55) – unbekannte Hersteller (57).	
Die Urkunden Ottos IV. (1208–1212)	59
Überlieferung (58) – Unterschiede zu den Diplomen Philipps (62) – Überblick über die Kanzleigeschichte (63) – nachweisbare und erschlossene Benutzung von Vorurkunden (65) – die Schreiber und Diktatoren: OA (79), OB (86), OC (87), OE (94), OF (97), OG (102), OH (103) – die Fremdausfertigungen in der Königszeit (104), während des Römerzuges (109), im Februar/September 1212 in Deutschland (123) und ihr zahlenmäßiges Verhältnis zu den kanzleimäßigen Diplomen.	
Die Fälschungen	126
Die Siegel Philipps von Schwaben und Ottos IV.	137
Zusammenfassung	140
Anhang I. (Ein ungedrucktes Diplom Ottos IV.)	142
Anhang II. Lagerorte der Originalurkunden:	
I. Philipp von Schwaben – II. Otto IV.	144
Verzeichnis der behandelten Diplome	146